

- b. es sei die dem Verurteilten mit Entscheid Nr. 1972 des 1. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts vom 8. April 1949 auferlegte und unbezahlte Busse im Betrage von Fr. 3000 in drei Monate Haft umzuwandeln.

Bern, den 11. September 1950.

1. kriegswirtschaftliches Strafgericht,

Der Präsident:

O. Peter

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

Öffentliche Vorladung

May Julius, des Moses und der Emilia May, geb. 7. Februar 1902, in Rossdorf bei Darmstadt, staatenlos (ehemals deutscher Staatsangehöriger), seinerzeit Insasse des Flüchtlingsheims in Engelberg, später sich aufhaltend in Basel, ist wegen Betrug, evtl. Veruntreuung, zur Bestrafung an das Kantonsgericht Obwalden überwiesen.

Die Verhandlung vor Kantonsgericht Obwalden in Sarnen findet statt: **Donnerstag, den 2. November 1950, um 14.00 Uhr.**

Sarnen, den 18. September 1950.

9308

Der Kantonsgerichtspräsident von Obwalden

Schweizerische Gesetzgebung über das private Versicherungswesen

Das eidgenössische Versicherungsamt hat die schweizerische Gesetzgebung über das private Versicherungswesen, in deutscher Sprache, neu zusammengestellt und ergänzt. Die handliche, auf den 1. Juli 1948 bereinigte Publikation kann bei der unterzeichneten Amtsstelle zum Preise von Fr. 2 per Exemplar bezogen werden. Bei grössern Bestellungen werden Serienrabatte gewährt.

Postcheckkonto III.520.

8174

Drucksachenbureau der Bundeskanzlei Bern

Anstellung von Zollbeamten

Die Eidgenössische Oberzolldirektion beabsichtigt, im Frühjahr 1951 eine Anzahl Zollaspiranten einzustellen.

1. Anstellungsbedingungen

Als Bewerber kommen Schweizerbürger in Frage, welche

- a. handlungsfähig sind, jedoch das 28. Altersjahr noch nicht überschritten haben;
- b. sofern militärdienstpflichtig, die Rekrutenschule bestanden haben;
- c. eine mindestens dem Pensum einer abgeschlossenen Mittelschule (Progymnasium, Bezirks-, Sekundar-, Realschule) entsprechende Allgemeinbildung und genügende Kenntnis wenigstens zweier Amtssprachen besitzen;
- d. über die den Anforderungen des Zolldienstes entsprechende körperliche Eignung, namentlich hinsichtlich der Hör- und Sehorgane (Sehschärfe beidseitig 1 oder auf 1 korrigierbar) verfügen.

2. Anmeldung

Die Bewerber um diese Stellen haben ihre selbstverfassten, handschriftlichen Anmeldungen in mindestens zwei Amtssprachen bis zum 31. Oktober 1950 an die Eidgenössische Oberzolldirektion in Bern, Sektion für Personelles, zu richten.

Dem Anmeldeschreiben, welches über den bisherigen Lebens- und Bildungsgang des Bewerbers genügenden Aufschluss geben soll, sind folgende Ausweise beizufügen:

- a. sämtliche Schul-, Lehr- und Arbeitszeugnisse, Studienausweise, Diplome usw., in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift;
- b. amtliches, kurz vor der Anmeldung ausgestelltes Leumundszeugnis;
- c. Geburtsschein;
- d. Militärdienstbüchlein;
- e. ärztliches Zeugnis über den allgemeinen Gesundheitszustand mit besonderer Begutachtung der Hör- und Sehorgane;
- f. kurz vor der Anmeldung erstellte Photographie in Passformat;
- g. Angabe einiger ziviler und militärischer Referenzen.

3. Aufnahmeprüfung und sanitärische Untersuchung

Bewerber, welche die Zulassungsbedingungen erfüllen, haben sich einer pädagogischen Prüfung zu unterziehen, die sich auf Muttersprache, eine zweite Amtssprache, Rechnen, Geographie, vaterländische Geschichte und Grundzüge der Verfassungskunde erstreckt.

Die auf Grund der abgelegten Prüfung für die Anstellung in Frage kommenden Bewerber werden vertrauensärztlich untersucht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Eidg. Oberzolldirektion in Bern	Sekretär bei der Tarifabteilung der Eidg. Oberzoll- direktion in Bern	Mindestens Kontroll- beamter der Eidg. Oberzoll- verwaltung; Muttersprache französisch; Befähigung zur Korrespondenzführung in französischer und deutscher Sprache	7727 bis 11,818	1. Okt. 1950 (1.)
Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit	Fabrikinspektor in Lausanne	Wissenschaftliche Bildung. Praktische Erfahrung im Fabrikwesen. Umfassende Kenntnis der Arbeiter- schutzfragen. Mutter- sprache französisch, Beherrschung der deut- schen Sprache	14 364 bis 18 455	4. Okt. 1950 (2.)
Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen in Bern	Stellvertreter des Chefs des Kommer- ziellen Dienstes für den Personenverkehr der Schweizerischen Bundesbahnen in Bern.	*)		27. Sept. 1950 (1.)
*) Gute allgemeine Bildung. Langjährige Erfahrung im Personentarifdienst. Praxis auf Auslandsagenturen. Vertrautheit mit den wirtschaftlichen Verhältnissen unseres Landes. Eignung für eine Tätigkeit in leitender Stellung. Beherrschung zweier Amtssprachen und gute Kenntnisse in der dritten. Amtsantritt 1. Oktober 1950. Die Stelle wird voraussichtlich durch Beförderung besetzt. Für diesen Fall wird folgende Stelle ausgeschrieben:				
Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen in Bern	Kommerzieller Inspektor beim Kommerziellen Dienst für den Per- sonenverkehr der Schweizerischen Bundesbahnen in Bern.	*)		27. Sept. 1950 (1.)
*) Gute allgemeine Bildung. Langjährige Erfahrung im Personentarifdienst. Kenntnis der Zusammenhänge der schweizerischen Wirtschaft. Eignung als Vorgesetzter. Beherrschung zweier Amtssprachen und gute Kenntnisse in der dritten. Amtsantritt 1. Oktober 1950.				

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1950
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	38
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.09.1950
Date	
Data	
Seite	841-844
Page	
Pagina	
Ref. No	10 037 167

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.